

# **Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter**



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller\*in: KV Freiburg  
Beschlussdatum: 05.09.2019

## **Änderungsantrag zu KLI**

### **Von Zeile 163 bis 166:**

oder klimafreundlicher Mobilität. Und durch Projekte in der Kommune wird der Klimaschutz vor Ort greifbar, nachvollziehbar, erlebbar. ~~Das Land unterstützt sie mit passgenauen Förderprogrammen wie „Klimaschutz Plus“, die weiter aufgestockt werden müssen.~~ Damit dies in der ganzen Fläche geschieht, definiert das Land Baden-Württemberg Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe und stattet hierfür die Kommunen mit den entsprechenden finanziellen Mitteln und Know-how aus.

## **Begründung**

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur bewältigt werden kann, wenn alle mitmachen. Bislang haben von 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg erst 249 den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ unterzeichnet, der u.a. vorsieht, bis 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Das entspricht knapp einem Viertel aller Kommunen und wird der Dringlichkeit des Problems nicht gerecht.

Eine offizielle Verpflichtung jeder einzelnen Kommune zu Klimaschutz führt automatisch zu Planbarkeit bei Klimaschutzzielen und Investitionen. Es wird zudem einem strukturellen Ungleichgewicht in puncto Klimaschutzstandard zwischen den einzelnen Kommunen vorgebeugt. Denn Kommunen, die jetzt nicht aktiv werden, geraten ins Hintertreffen und häufen Unsummen an Investitionsstau für energetische Gebäudesanierung etc. an.